

Angebot der Hessischen Lehrkräfteakademie in Kooperation mit Dissens – Institut für Bildung und Forschung

Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Schule und Pädagogik

Veranstaltungsnummer (Anbieter): **50854159**

Am 12. und 13. September 2016 in der Tagungsstätte Weilburg

Inhalt/Beschreibung

In Schule und Pädagogik werden oft Potenziale von Schüler_innen durch Normierungen "richtiger" oder "falscher" geschlechtlicher und sexueller Lebensweisen eingeschränkt - durch Peergroups und bisweilen auch durch die Pädagogik selbst. Dies beeinträchtigt das Selbstbestimmungsrecht aller Kinder und Jugendlichen: Für homo- und bisexuelle sowie trans*- und inter*geschlechtliche Kinder und Jugendliche stellen Diskriminierung, Gewalt sowie die Unsichtbarkeit ihrer Lebensweisen eine Einschränkung des Menschenrechts auf Bildung dar. Aber auch heterosexuelle Mädchen und Jungen können ohne den Druck, stereotyp "richtig" Junge bzw. Mädchen sein zu müssen, freier leben und besser lernen. Viele für den Unterricht wie für die Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung ungünstige Verhaltensweisen haben mit dem Druck zu tun, sich "geschlechtsangemessen" zu verhalten, z.B. als "richtiger" Junge nicht zu verletzlich oder fleißig, sondern immer souverän und cool zu sein oder als "richtiges" Mädchen (insbesondere ab der Jugend) die Aufmerksamkeit und das Interesse von Jungen zu gewinnen und unter Mädchen sozial zu sein. Viele der gängigen Abwertungen erschweren es Kindern und Jugendlichen, die Lernangebote von Pädagogik und Schule zu nutzen, z.B. wenn "schwul", "Mädchen" oder "Kampflesbe" zu Schimpfworten werden oder wenn Weinen und Empfindsamkeit ("Heulsuse"), eine Abweichung von Schönheitsnormen ("hässlich", "fett") oder ein Einlassen auf das System Schule ("Streber_in") sozial sanktioniert werden. Eine Pädagogik, die die Akzeptanz von Vielfalt unter anderem im Feld von Geschlecht und sexueller Orientierung stärkt, kann somit die Teilhabe- und Lernbedingungen aller Kinder und Jugendlichen in der Pädagogik verbessern. Dabei ist es auf der Haltungsebene wichtig, dass pädagogische Fachkräfte um die real vorhandene geschlechtliche und sexuelle Vielfalt wissen, denn statistisch gesehen ist es wahrscheinlich, dass in den meisten Lerngruppen lesbische, schwule bzw. bisexuelle Mädchen und Jungen und/oder trans*- bzw. inter*geschlechtliche Kinder und Jugendliche anwesend sind, die aber häufig gute Gründe haben, sich erst nach der Schulzeit zu outen. Dies wird oft in der Gestaltung der Lernangebote (u.a. durch Schulbuchverlage) übersehen. Darüber hinaus ist es zentral, sich vor Augen zu führen, dass auch heterosexuelle Mädchen und Jungen von einer Kultur profitieren, in der man ohne Angst verschieden sein kann. Zu erwerbende Fähigkeiten und Fertigkeiten: Kennenlernen verschiedener Dimensionen sexueller & geschlechtlicher Vielfalt und ihrer Relevanz für Schule und Pädagogik Selbstreflexion und Weiterentwicklung der professionellen Haltung und Analysekompetenz pädagogische Strategien und Materialien für Vielfalt und gegen Diskriminierung

Zu erwerbende Fähigkeiten und Fertigkeiten:	Kennenlernen verschiedener Dimensionen sexueller & geschlechtlicher Vielfalt und ihrer Relevanz für Schule und Pädagogik Selbstreflexion und Weiterentwicklung der professionellen Haltung und Analysekompetenz pädagogische Strategien und Materialien für Vielfalt und gegen Diskriminierung
Methodische Gestaltung:	Mischung aus Input, Diskussion(smethoden), Filmclips, Selbstreflexion sowie kinder- und jugendgerechten Methoden, die jeweils in Bezug auf ihre Anwendbarkeit bzw. Anpassbarkeit mit unterschiedlichen Zielgruppen reflektiert werden.
Qualitätsbereich:	V Schulkultur
Themenbereich:	Umgang mit Konflikten und Problemen, Gewaltprävention

Allgemeine Informationen

Fächer / Berufsfelder:	<ul style="list-style-type: none">kein Fachbezug
Zielgruppen:	<ul style="list-style-type: none">LehrkräfteAusbilder/innen in StudienseminarenLehrkräfte im Vorbereitungsdienst
Schulformen:	<ul style="list-style-type: none">Alle Schulformen
Veranstaltungsart:	Einzelveranstaltung
Bildungsregion:	landesweit
Dozenten:	Katharina Debus, Iven Saadi

Weitere Hinweise

Hinweis für Teilnehmer/innen:	Info unter www.interventionen.dissens.de Inhaltliche Rückfragen: katharina.debus@dissens.de Organisatorische Rückfragen: martina.schmidt@kultus.hessen.de und gabriele.ohly@kultus.hesen.de
-------------------------------	---

Die Veranstaltung ist kostenfrei!

Kooperationspartner: Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V.

Zusatzinformationen:	Anmeldeinformation: Anmeldeschluss: 22.08.2016 / Die Veranstaltung ist kostenfrei.
----------------------	--

Ansprechpartner: Gabriele Graeber

Veranstaltungs-Nr. (der Akkreditierungsstelle):	0168600001
---	------------

Gefördert durch:

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

be min Berlin

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Wissenschaft

Heidehof
Stiftung